

Bibliothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1956-1957)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Im November weilte der Konservator an den Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Dienstgebäudes der Römisch-germanischen Kommission in Frankfurt a. M. Auf den Winkelmannstag 1956 wurde er zum korrespondierenden Mitglied des Deutschen archäologischen Instituts ernannt.

Mit den Herren Prof. W. Schleiermacher aus Frankfurt und H. v. Petrikovits, die unser Museum besuchten, konnten die Probleme, die sich aus den neu aufgefundenen Principia ergaben, besprochen werden.

Rudolf Fellmann

Bibliothek

Wiederum vermehrte sich die Bibliothek durch Tausch und durch einige Ankäufe. Bereits wird der Raum in den Bücherschäften knapp, so daß wir einige Bücher, die mehr prähistorischen Inhalt umfassen, im Magazin unterbringen mußten. Einige oft benutzte Zeitschriftenbände mußten gebunden werden.

Zuwachsverzeichnis

I. Zeitschriften

- a) Schweiz:* Ur-Schweiz 1956
Genava 1956
Heimatkunde aus dem Seetal, 1956
Vom Jura zum Schwarzwald, 1956
Jb. Bern. Hist. Museum 1955
Historisches Museum Schloß Thun, Jber. 1955
- b) Ausland:* Limburg, Jg. 35, 1956
Jb. des Vorarlbergischen Landesmuseumsvereins, 1956
Archaeologia Belgica, Hefte 26–32
Carnuntum Jahrbuch 1955
Bulletin de la société pour la conservation des monuments
historiques d'Alsace 1956
Rivista di studi liguri 1955 und 1956
Badische Fundberichte 20, 1956
Germania 1954/56
Neusser Jahrbuch 1956
Montfort 1956
Chronique archéologique du pays de Liège 1955
Het oude land van loon 9, 1956
Trierer Zeitschrift 1954/55, Heft 1–2
SA. aus Jb. Röm.-germ. Zentralmuseum Mainz 1956
OGAM. Tom. 6–8
Bonner Jb. 155/56, 1955/56
35. und 36. Ber. RGK. 1954 und 1955
Folia archaeologica 1956
Glasnik 1956

Jb. Musealverein Wels 1954, 55 und 56
 Mainzer Zs. 50, 1955
 SA. aus Österreichische Jahreshefte 42
 Vjesnik 55, 1953
 Katalog der vorgeschichtlichen Sammlung Sarajevo, Heft 1, 1956

II. Bücher

A. Schober: Die Römerzeit in Österreich.
A. Schober: Die römischen Grabsteine von Noricum und Pannonien.
Forschungen in Lauriacum: Bände 1 und 2.
D. van Berchem: Le martyre de la légion thébaine.
H. Menzel: Antike Lampen im röm.-germ. Zentralmuseum.
M. Wheeler: Archaeology from the earth.
M. B. Cookson: Photography for Archaeologists.

Amphitheater

Es wurden im Jahre 1956 im folgenden Umfange Mauerabdeckungen erneuert:

Sektor Nordost: am innern Mauerring	7,73 m ²
Sektor Südost: an den 2 Mauern des innern Ringes	49,07 m ²
Total	<u>56,80 m²</u>
Kosten total	Fr. 9 680.20
Kosten per m ²	<u>Fr. 170.40</u>

In diesem Jahre wurde seit Beginn dieser Erneuerungsarbeiten die größte Fläche bearbeitet, was deshalb möglich war, weil der eingearbeitete Maurervorarbeiter mit den erforderlichen Hilfsarbeitern längere Zeit als erwartet zur Verfügung stand. Die Kosten pro m² sind etwas niedriger ausgefallen als im Jahr 1955. Es ist aber zu beachten, daß der Preis/m² wohl eine Vergleichsbasis abgibt, aber nicht sehr zuverlässig ist; denn je nach dem Zustand der Mauern müssen oft 1—3 Steinschichten abgebrochen und wieder vermauert oder erneuert werden, was den Preis/m² Mauerabdeckung natürlich wesentlich beeinflußt.

Der Verwalter:

W. Tobler, Architekt